

Presseinformation

GP JOULE startet Wärme-Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz

Nachhaltige, sichere und bezahlbare Wärmeversorgung für und mit Kommunen

Reußenköge/Buttenwiesen, XY. Dezember 2024

GP JOULE WÄRME bietet seine Leistungen rund um die nachhaltige Wärmeversorgung nun auch vor Ort in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz an. Mit diesem Schritt treibt GP JOULE die Energiewende in den westlichen Bundesländern voran, um auch dort zukunftsfähige Wärmenetzlösungen zu etablieren.

Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich GP JOULE unter anderem um die kommunale Wärmeplanung, projiziert, baut und betreibt Wärmenetze in Bayern und Schleswig-Holstein, wo die beiden Hauptsitze der Firma liegen. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen über alle Sparten hinweg seine Präsenz deutschlandweit ausgebaut und ist mittlerweile unter anderem auch in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt aktiv. Mit dem Schritt nach Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen – einem der bevölkerungsreichsten und wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands – treibt GP JOULE die Wärmewende weiter voran.

„Die Energiewende vor Ort wird für Kommunen in den kommenden Jahren immer wichtiger“, sagt Felix Schwahn, Geschäftsführer GP JOULE WÄRME: „Eine nachhaltige, versorgungssichere und bezahlbare Wärmeversorgung spielt dabei eine wesentliche Rolle.“

Neue Büros in Düsseldorf, Mannheim und Göttingen

GP JOULE setzt auf Partnerschaften mit Städten und Gemeinden, um gemeinsam Wärmenetzlösungen zu entwickeln, die effizient und nachhaltig sind. „Unsere Mission ist es, die Energiewende gemeinsam mit allen Akteuren – und dazu gehören auch die Bürgerinnen und Bürgern – umzusetzen und sie direkt davon profitieren zu lassen. Das geht am besten durch günstige Energie, also zum Beispiel niedrige und langfristig stabile Wärmepreise“, sagt Felix Schwahn.

Für eine enge Zusammenarbeit plant GP JOULE neue Büros in Düsseldorf, Mannheim und Göttingen. Zudem werden Kundenberaterinnen und Kundenberater als persönliche Ansprechpartner vor Ort fungieren. Damit unterstreicht das Unternehmen sein Ziel, lokale Akteure direkt und effektiv zu unterstützen.

Wärmewende gemeinsam mit Kommunen und Stadtwerken gestalten

Das Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung soll lokale Potenziale für die Wärmeversorgung erkennen und den Ausbau vorantreiben. Es nimmt die Städte und Gemeinden in die Pflicht. GP JOULE möchte die Energiewende gemeinsam mit

Kommunen und Stadtwerken vorantreiben und nun auch in NRW, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zu einer CO₂-freien Wärmeversorgung beitragen. „Die Herausforderungen sind groß, aber genau hier liegt die Chance: Wer jetzt handelt, sichert die Zukunft seiner Kommune – wirtschaftlich, ökologisch und sozial“, erklärt Felix Schwahn.

Die Umsetzung eines Wärmenetzes ist für die Kommunen risikofrei und mit keinem finanziellen Aufwand verbunden. Neben Großwärmepumpen kann auch die Abwärme aus Biogasanlagen und Industrie genutzt werden, sofern sie vor Ort vorhanden sind. Somit bleibt noch mehr Wertschöpfung in der Region.

In den beiden bayerischen Gemeinden Mertingen und Buttenwiesen beispielsweise haben sich die Kommunen bereits vor einigen Jahren auf den Weg in eine nachhaltige Wärme-Zukunft gemacht. Dort versorgen die Wärmenetze bereits große Teile der Ortschaften. Große Luft-Wärmepumpen produzieren – zusammen mit weiteren Erzeugungsanlagen – CO₂-freie Wärme, so dass die Bürgerinnen und Bürger von regional erzeugter, versorgungssicherer und günstiger Wärme profitieren. Und: Die Wertschöpfung bleibt vor Ort.

Kommunen und Stadtwerke stehen im Mittelpunkt

GP JOULE WÄRME freut sich auf den Austausch mit Kommunen, Stadtwerken und weiteren Akteuren in NRW, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz, aber natürlich auch darüber hinaus, und lädt herzlich ein, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung zu arbeiten.

Interessierte Fachkräfte können sich auf jobs.gp-joule.com über ausgeschriebene Stellen informieren.

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf der Website von GP JOULE. Interessierte können sich auch gerne direkt melden per Mail an info@waerme.gp-joule.de oder telefonisch unter 08274/9278530.

Bilder



BU: Mit kommunalen Wärmenetzen setzt GP JOULE die Wärmewende in die Praxis um, wie hier in Hohenstadt mit symbolisch dargestellten Wärmeleitungen.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über GP JOULE WÄRME.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de